

## **Berufsorientierung**

**Wie unterstützt die BB die Analyse der Wünsche, Interessen und Fähigkeiten im Berufswahlprozess?**

**Mit welchen Strukturen und Methoden begleitet die AfA die Entwicklung von schulspezifischen BO-Konzepten?**

**> Besuch im BiZ/Nutzung BiZ mobil**

- SET (Selbsterkundungstool) um Stärken und Interessen herauszufinden, Empfehlung zu passenden Ausbildungsberufen und Studiengängen
- Berufswahlprozess (3 Phasen) in Verbindung mit dem Berufswahlfahrplan

**> Berufsorientierungsunterricht**

- Möglichkeiten nach dem jeweiligen Schulabschluss
- Nutzung der verschiedenen Medienangebote (insb. Regioschrift)

**> Einzelberatungen**

- mindestens 1 Gespräch im gesamten Prozess
- Angebot der Vermittlungsunterstützung (Ausbildungsplätze)



## **Bewerbungsverfahren**

**Welche konkreten Angebote sind abrufbar?**

- > Regionalschrift**
- > Bewerbungstraining planet-beruf.de**
- > Bildungspartnerschaften – Einladung von Personalleitern/Personalverantwortlichen**
- > Methodentage für Bewerbungstraining durch Dritte**



## **Arbeitswelt**

**Auf welche Veränderungen müssen sich Jugendliche und Lehrpersonen einstellen?  
Welche Schlüsselqualifikationen sind unverzichtbar?**

- > Betriebsbesichtigungen (AK SchuleWirtschaft für Lehrkräfte)**
- > Praktika (insbesondere freiwillige Praktika)**
- > Einbeziehung der Kammern zum Thema Ausbildungsvertrag / rechtliche Fragen**
- > Weiterbildungsmöglichkeiten/Karrierewege**





## Vor dem Erwerbsleben

### Weg in Ausbildung / Studium

- Mehr Beratung in der SEK I
- Mehr Beratung in der SEK II



### Weg in den ersten Beruf

- Beratung in der Berufsschule
- Beratung in der Hochschule



# Vielfältige Angebote der Berufsberatung

## „Wir denken vom Schüler her“



# Was erwartet mich im Selbsterkundungstool? www.selbsterkundungstool.de



## PERSÖNLICHE DATEN



Gib dir einen **Nick-Name** und ein **Passwort**, damit du jederzeit pausieren kannst.

Deine bisherigen **Ergebnisse** werden **gespeichert** und du kannst die Tests wann immer du möchtest **fortsetzen** und **abschließen**.

Auch eine **Wiederholung** von Tests steht dir offen.

## MODUL-ÜBERSICHT



Dir stehen **vier Testmodule** zur Verfügung:

- **Fähigkeiten** **EMPFOHLEN**  
Denkgeschwindigkeit, Textverständnis, abstrakt-logisches Denken, u.a.
- **Soziale Kompetenzen** **EMPFOHLEN**  
Teamorientierung, Durchsetzungsfähigkeit und Konfliktbereitschaft, u.a.
- **Interessen**  
Welche Tätigkeiten, Themen und Arbeitsweisen interessieren dich?
- **Berufliche Vorlieben**  
Bist du eher der handwerkliche oder doch der kreative Typ?

Je **mehr Testmodule** du abschließt, desto **aussagekräftiger** sind deine **Ergebnisse!**

## MODULAUSWERTUNG



Für jedes **abgeschlossene Testmodul** bekommst du eine **Auswertung** zu deinen **Stärken** bzw. **Interessen**.

Finde dabei heraus...

- über welche **Fähigkeiten und Arbeitshaltungen** du verfügst
- welche **Eigenschaften der sozialen Kompetenzen** und **Motivation** du besitzt
- wo deine **Interessenschwerpunkte** liegen
- welcher **berufliche Typ** du bist

## PASSENDE STUDIENFELDER



Auf der Ergebnisseite findest du die **TOP 8 Studienfelder**, die am besten zur dir passen. Du kannst sie freischalten, indem du die **empfohlenen Testmodule** abschließt.

Mit **einem Klick** kannst du dich über die **Studienfelder** informieren und nach **konkreten Studiengängen** suchen.

Bei **Fragen** zu dem Tool und deinen Ergebnissen kannst du jederzeit einen **Termin mit einem Berufsberater** vereinbaren.

## Individuelle Dimension- Arbeitnehmer; Bedeutung von Arbeit, Arbeitslosigkeit

1. Wie sehen existenzsichernde Arbeitsverhältnisse aus?
  - Sozialversicherungspflichtige Vollzeitbeschäftigung (zwischen 35 und 42 Stunden wöchentlich, je nach Branche und Tarifvertrag)
  - bevorzugt als Fachkraft (mit abgeschlossener Ausbildung oder Hochschulabschluss)
  - Möglichkeit einer betrieblichen Altersvorsorge
  - Bei befristeten Beschäftigungen: Möglichkeit der Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach 1-2 Jahren
  
2. Was sind prekäre Arbeitsverhältnisse?
  - Minijobs (nicht sozialversicherungspflichtig, d.h. keine Beitragszahlung in die Arbeitslosenversicherung, kein Krankenversicherungsschutz, nur geringfügige, freiwillige Beitragszahlung zur Rentenversicherung in geringer Höhe)
  - befristete Beschäftigungen von kurzer Dauer (1 bis unter 9 Monate), z.B. im Rahmen von Saisonarbeit für ungelernete Erntehelfer
  - langfristige Beschäftigungen bei Personaldienstleistern, bei häufig wechselnden Entleihfirmen (Unternehmen), ohne Perspektive in ein direktes Dauerarbeitsverhältnis zu wechseln
  - Tätigkeit als moderne „Tagelöhner“ z.B. im Baugewerbe, Abfallentsorgung, Gastronomie ohne festen Arbeitsvertrag und die damit einhergehenden Annehmlichkeiten wie bezahlten Urlaub, Entgeltfortzahlung bei krankheitsbedingter Arbeitsunfähigkeit, Möglichkeit in eine betriebliche Altersversorgung einzubezahlen, keinerlei Kündigungsschutz
  - Arbeitsverhältnisse bei denen Regelungen des Arbeitsschutzes und Gesundheitsschutzes nicht eingehalten werden und die Arbeitnehmer aus Angst vor Kündigung die Missstände nicht anprangern
  
3. Welche Angebote zur Vermeidung von psychosozialer Folgen von Arbeitslosigkeit gibt es?
  - Beratung bei der Agentur für Arbeit bezüglich Stellensuche oder Entwicklung beruflicher Alternativen
  - Finanzielle Förderung von Einzelcoaching und Gesundheitscoaching zum Erhalt oder zur Erlangung der Beschäftigungsfähigkeit
  - Teilnahme an Tagesstruktur schaffenden Gruppentrainings mit unterschiedlichen Schwerpunkten z.B. Stellensuche, Suche nach betrieblichen Praktika, Erwerb von Sozialkompetenzen
  - Intensive, ganzheitliche Betreuung mit engmaschiger Begleitung durch zertifizierte Integrationsberater/innen



## Ordnung und System- gestaltender Bürger

1. Welche Steuerungsaufgaben leistet die Arbeitsagentur?
  - Unterstützt Ausgleich von Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt durch Stellenvermittlung und Qualifizierung von Arbeitskräften entsprechend des Fachkräftebedarfs
  - Beratung von Arbeitgebern hinsichtlich Personalrekrutierung und Qualifizierung Beschäftigter in Betrieben
  - Auszahlung des Arbeitslosengeldes zur Sicherung des Lebensunterhalts der Anspruchsberechtigten
  - Bereitstellung der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung z.B. für Künstler oder Seeleute
  - Beratung und Unterstützung besonderer Personengruppen bei der Integration in den Arbeitsmarkt wie z.B. geflüchtete Menschen, Berufsrückkehrer/innen, Menschen mit Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung und Rehabilitanden

